

Beilage zu Nr. 127 des „Enzthäler.“

Samstag, den 25. Oktober 1873.

Amtliches.

Revier Hofstett.
Herstellung und Verfertigung einer
Wasserstube.

Freitag den 31. d. Mts. Morgens
10 Uhr wird in der Rehmühle die Her-
stellung und Verfertigung der Sägwassentube
an der kleinen Enz im öffentlichen Abstreich
vergeben.

Der Voranschlag der Kosten beträgt:
für Grabarbeit . . . 263 fl.
Maurerarbeit . . . 1155 fl.
Zimmerarbeit . . . 1115 fl.
Schmiedarbeit . . . 103 fl.

Hiezu werden tüchtige Unternehmer,
auswärtige mit beglaubigten Vermögens-
Zeugnissen eingeladen.

Hofstett den 23. Oktober 1873.
K. Revieramt.

Privatnachrichten.

W i l d b a d.

Fahrniß-Versteigerung.

Wegen Verkauf meines Hauses bringe ich am **Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. Oktober**, — je Vormittags 9 Uhr anfangend — in meinem Wohnhause nachfolgende Fahrnißgegenstände zur öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden. Der Verkauf beginnt am **ersten** Tage mit:

Bettladen, Betttrösten, Nachttischen, Tischchen, Sopha, gepolsterte Sessel, Stühle, Commode, Kästen, Kleiderständer, Betten, Matratzen, Polster, Weißzeug aller Art, Tisch- und Boden-Teppiche, —

und wird fortgesetzt am **zweiten** Tage mit:

Spiegeln, Waschtischen, Spuckkästchen, Portraits, Leuchter, Bestecke, Löffel, vielem Porzellan-, Kupfer- und Zinn-Geschirr, sowie anderem Hausrath.

Georg Hammer

zum Engel.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Die Gewinnziehung der **V. Serie** findet
am **15. Dezember d. J.**

öffentlich im Rathhaussaale statt.

Ulm, 15. Oktober 1873.

Das Münsterbau-Comité.

v. Landerer.

v. Heim.

Neuenbürg.

Ein in den häuslichen Geschäften, be-
sonders aber im Kochen erfahrenes solides

Mädchen

findet in Pforzheim gegen hohen Lohn
eine gute Stelle.

Näheres sagt: Gottlieb Fauler.

Den verehrl. Schultheißenämtern empfiehlt:

Das Handbuch der neuen Gesetzgebung
über die Armenpflege nach deutschem
& württembergischem Recht, herausge-
geben von Ober-Regierungsrath Väh-
ner. Cartonirt Preis fl. 2 48 kr.

Otto Niecker's Buchhandlung
in Pforzheim.

Redaction, Druck und Verlag von Jaf. Neeh in Neuenbürg.

Stuttgart.

Die

Württ. Commissionsbank

verkauft gegen ratenweise Bezahlung Staats-
papiere aller Art sowie verzinsliche und
unverzinsliche Loose z. B.

fl. 50 Destr. Silberrente gegen 12
Raten à fl. 3 21.
Rentabilität 6 %.

fl. 100 Südb. Boden-Creditbank: ge-
gen 12 Raten à fl. 8 20.
Rentabilität 5 %.

Frc. 500 3% Livorner Eisenbahn-
Prioritäten
gegen 12 Raten à fl. 7 30.
Rentabilität 6 %.

1 Augsburger 7 fl. Loos }
1 Mailänder 10 Frc. " }
1 Benediger 30 Frc. " }
1 Meiningen 7 fl. " }
gegen 24 Raten à fl. 1 45.
z. z. z.

Der Besitzer eines (Loose-) Ratenbriefs
hat von Bezahlung der 1. Rate an auf den
etwa auf seine Loose fallenden Gewinn
Anspruch und erhält solchen ohne Abzug
ausbezahlt.

Namentlich empfiehlt die Bank ihre
Capital- und Creditversicherung; eine Ein-
richtung, wodurch es Jedem ermöglicht ist,
gegen Bezahlung von monatlichen Raten nach
gewisser Zeit ein bestimmtes Capital sich
zu erwerben.

Diese Einrichtung ist für Beamte, wel-
chen hierdurch Gelegenheit geboten ist, ihre
monatlichen Ersparnisse zinsbringend an-
legen zu können, namentlich aber auch für
Gewerbetreibende sehr zweckmäßig, da die
Bank auf ihre Capitalversicherungen jeder-
zeit entsprechenden Credit gewährt.

Nähere Auskunft ertheilen die Herrn
Agenten.

Die Württ. Commissionsbank

Unter höflicher Bezugnahme hierauf
erlaube mir dem tit. Publikum meine Dien-
ste ergebenst anzubieten und sehe gef. Auf-
träge entgegen.

Hochachtungsvoll zc.

Neuenbürg, 24. Okt. 1873.

Buchhalter Fr. Horsch
aus Stuttgart.

Adresse: Gasthof zum Bären.

Engelsbrand.

Eine Heuschauer mit Ziegeldach, im
Größelthal, verkauft wegen Entbehrlichkeit
auf den Abbruch
Gemeindepfleger Burghard.

Reduktionstabellen

von

Mark in Gulden, Thaler und Franks, à 6 kr.

Mark in Gulden à 3 kr.

Mark in Thaler à 3 kr.

empfehl

Jaf. Neeh.



Samstag den 26. October 1878.

Würt. Commission

Verkauf gegen totum remanens Zahlung Staats-
banknote aller Art sowie verzinsliche und
unverzinsliche Vorkasse.

1. 50 Ctr. Silberrente gegen 12
Marken . . . A. 2. 21.
Kontoblatt 6 %

1. 100 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 200 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 300 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 400 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 500 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 600 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 700 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 800 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 900 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

1. 1000 Ctr. Kassen-Geldschein; ge-
gen 12 Mark . . . A. 2. 20.
Kontoblatt 6 %

Der Käufer eines (Kasse) Markenscheins
hat von Zahlung der 1. Marke aus dem
einen auf seine Kasse in dem nämlichen
Kontoblatt und erhält jedoch ohne Zahlung
ausgegeben.

Kontoblatt umfasst die Zahl für
Kasse und Verzinsung; eine ein-
richtung, wodurch es jedem ermöglicht ist,
den Betrag von monatlichen Marken nach
Gewicht der ein bestimmtes Capital (so
in einem)

Diese Einrichtung ist für Beamte, welche
den öffentlichen Bediensteten ist, die
monatlichen Entlohnung empfangen, aus-
legen zu können, namentlich aber auch für
Gewerbetreibende sehr vorteilhaft, da die
Zahl auf ihre Conto-Verrechnungen fort-
während einzurechnen leicht möglich ist.

Wäbere Auskunft ertheilt die
Kasse.

Die Würt. Commission

Unter höchster Genehmigung des
Königs mit dem in Stuttgart am 26. März
1878 erlassenen Bescheid und ist die
Kasse eingerichtet und ist die
Kasse eingerichtet.

Hochachtungsvoll
Stuttgart den 26. März 1878.
Königlicher Kommissar
aus Stuttgart
Königlicher Kommissar zum Verwalter

Verkauf

Die Kommission mit Bezug auf
Verkauf, verkauft wegen Unzulänglichkeit
auf den Markt.

Verkauf von
Königlicher Kommissar zum Verwalter

Rechnungskonten

von
Kontoblatt in Gulden, Taler und Pfennig, A. 2. 21.
Kontoblatt in Gulden A. 2. 21.
Kontoblatt in Taler A. 2. 21.
Kontoblatt in Mark A. 2. 21.

Würt. Commission

Der Verkauf der Kasse beträgt:

für Silberrente . . . 203 A.
Kontoblatt . . . 1125 A.
Kontoblatt . . . 1115 A.
Kontoblatt . . . 103 A.

Sie werden durch die
Kasse mit den Kassen-
scheinen abgeben.
Kontoblatt von 26. Oktober 1878
A. Kommissar

Würt. Commission

Der Verkauf der Kasse beträgt:

für Silberrente . . . 203 A.
Kontoblatt . . . 1125 A.
Kontoblatt . . . 1115 A.
Kontoblatt . . . 103 A.

Sie werden durch die
Kasse mit den Kassen-
scheinen abgeben.
Kontoblatt von 26. Oktober 1878
A. Kommissar

Würt. Commission

Der Verkauf der Kasse beträgt:

für Silberrente . . . 203 A.
Kontoblatt . . . 1125 A.
Kontoblatt . . . 1115 A.
Kontoblatt . . . 103 A.

Sie werden durch die
Kasse mit den Kassen-
scheinen abgeben.
Kontoblatt von 26. Oktober 1878
A. Kommissar

Würt. Commission

Der Verkauf der Kasse beträgt:

für Silberrente . . . 203 A.
Kontoblatt . . . 1125 A.
Kontoblatt . . . 1115 A.
Kontoblatt . . . 103 A.

Sie werden durch die
Kasse mit den Kassen-
scheinen abgeben.
Kontoblatt von 26. Oktober 1878
A. Kommissar

Würt. Commission

Der Verkauf der Kasse beträgt:

für Silberrente . . . 203 A.
Kontoblatt . . . 1125 A.
Kontoblatt . . . 1115 A.
Kontoblatt . . . 103 A.

Sie werden durch die
Kasse mit den Kassen-
scheinen abgeben.
Kontoblatt von 26. Oktober 1878
A. Kommissar

Würt. Commission

Der Verkauf der Kasse beträgt:

für Silberrente . . . 203 A.
Kontoblatt . . . 1125 A.
Kontoblatt . . . 1115 A.
Kontoblatt . . . 103 A.

Sie werden durch die
Kasse mit den Kassen-
scheinen abgeben.
Kontoblatt von 26. Oktober 1878
A. Kommissar

Würt. Commission

Der Verkauf der Kasse beträgt:

für Silberrente . . . 203 A.
Kontoblatt . . . 1125 A.
Kontoblatt . . . 1115 A.
Kontoblatt . . . 103 A.

Sie werden durch die
Kasse mit den Kassen-
scheinen abgeben.
Kontoblatt von 26. Oktober 1878
A. Kommissar

Würt. Commission

Der Verkauf der Kasse beträgt:

für Silberrente . . . 203 A.
Kontoblatt . . . 1125 A.
Kontoblatt . . . 1115 A.
Kontoblatt . . . 103 A.

Sie werden durch die
Kasse mit den Kassen-
scheinen abgeben.
Kontoblatt von 26. Oktober 1878
A. Kommissar

Werbung, Druck und Verlag von J. B. Metz in Stuttgart.

Erste
bei der
bereren

König

Zu
ber,
wird die
Fr

auf die
vorgeno
hierdurch
weder
Bevollm
schriftlich
Vorzug
Beweis
Gebot

Dies
nur die
weder
selben
rechte a
Gesetzes
Auch ha
unterlaf
und die
unterlaf
handlung
zu trag
Die
nenden
erschiene
bezüglich
gegen die
der Wal
biger-M
Bestimm
vom 13
tung un
etwaiger
werden
als der
gorie b
nicht v
Einwill
Das
kaufs,
Frei

auf dem
genomm

